Sechzehnter Beitrag zur Coleopteren-Fauna des russischen Reiches.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1. *Pterostichus (Agonodemus) Strasseri* n. sp.

Zunächst mit *daghestanicus* m. verwandt, ebenfalls ganz abgeflacht, aber grösser, Halsschild hinten an den Seiten weniger geschwungen, die Hinterwinkel spitziger, indem hier die Basis bis zu den Winkeln flach ausgerandet erscheint, die Basalstriche stehen jederseits in der Mitte zwischen dem Seitenrande und der Mittellinie; die Streifen auf den Flügeldecken sind tiefer und die Zwischenräume deutlicher gewölbt. Von *Königi* und *tscherkessicus* durch ganz abgeflachte Körperform, von *validiceps* durch diese und viel grössere Gestalt verschieden. Langgestreckt, parallel, abgeflacht. Fühler, Palpen, Oberlippe, Basis der Mandibeln und Beine roth. Drittes Fühlerglied an der Spitze fein behaart. Kopf rundlich, hinter den Augen kurz verdickt, schmaler als der Thorax, äusserst fein punkulirt, die Frontaleindrücke tief. Halsschild fast so lang als breit, stark abgeflacht, herzförmig, die Seiten vor der Mitte am breitesten, zur Basis geschwungen verengt, vorne ausgerandet, Vorderrand nur sehr wenig breiter als die Basis, letztere im flachen Bogen, bis zu den scharfen, fast spitzigen Hinterwinkeln ausgebuchtet, das hintere Drittel durchaus punktirt, Basalstriche lang, mässig tief, in der Mitte zwischen Mittellinie und Seitenrand gelegen, vorne nicht deutlich punkulirt. Flügeldecken parallel, kaum sichtbar breiter als der Halsschild vor der Mitte, tief gestreift, in den Streifen deutlich, kerbartig punktirt, die Zwischenräume flach gewölbt, der dritte mit 3 grösseren eingestochenen Punkten; die anderen manchmal mit Spuren von mikroskopischen Pünktchen besetzt. Die Epipleuren rostroth. L o n g : 12 mm. Cirkassien, 2♂, von H. Strasser aus München.

2. *Arthrolips Doderoi* n. sp.

Regulariter oblongo-ovalis, subtilissime griseo-puberulus, testaceorufus, prothorace leviter pallidiore, clytris apice vir infuscatis, antennis pedibusque pallide-flavis; prothorace semiro-tundato, longitudine paullo latiore, vix perspicue punctulato, clytris ovatis, dense subtilissime punctatis, pygidio pallido, minutissime punctulato; subtus concolor, dense punctulatus et subtiliter puberulus. — L o n g : 1—1.1 mm. Schon durch die Färbung und lang-ovale Gestalt, wie bei *Sacium*, ausgezeichnet. Die Fühlerkeule besteht aus 3 grossen

Gliedern. Süd-Margelan. Herrn Agostino Dodero in Genua gewidmet, der die Corylophiden zu seinem Specialstudium gemacht hat.

3. *Corylophus punctipennis* n. sp.

Dem *C. cassidoïdes* ähnlich, ähnlich gefärbt, aber grösser, im Umriss viel breiter, fast rund, was Veranlassung war, dass ich diese Art lange für einen *Rhylobius* hielt und ihn auch so Herrn Dr. Staudinger, von dem er stammt, bestimmte. Er unterscheidet sich ausserdem durch die dichte und ziemlich starke Punktur der Flügeldecken, die Basis derselben ist breit geschwärzt, die dunkle Färbung weniger gesättigt, die Hälfte der Decken einnehmend und hinten weniger begrenzt, die Grenzen überall verwaschen. Die Brust ist auf der Unterseite dunkelbraun, die Bauchsegmente heller braun, die Vorderbrust, der Mund, die Fühler und Beine gelb. — Long. 1 mm.

Süd-Margelan, in Turkestan.

4. *Corylophus sublaevipennis* v. n. **politus** n.

Der Stammform ganz ähnlich, aber noch feiner und spärlicher punktirt, die Punktur nur bei starker Vergrösserung erkennbar, Oberseite heller gelbroth gefärbt, die Flügeldecken zur Spitze heller, ohne deutlichen dunklen Lateralfleck; Unterseite schwarz, Mund, Fühler und Beine gelb. Grösse wie die Stammform. Ist vielleicht eine besondere Art.

Moronillus sibiricus Rtr. D. 1891. 21, (aus Chabarowka) ist ebenfalls ein echter *Corylophus*, der durch seine völlig runde halbkugelige Form mich in der Gattung getäuscht hatte. Der Thorax ist nämlich vorne nicht ausgebuchtet und der Kopf, auch von vorne gesehen, nicht sichtbar.

5. *Orthoperus duplicatus* n. sp.

Kurz-oval, gewölbt, fett-glänzend, schwarzbraun oder braunschwarz, die Ränder des Halsschildes, die Seiten und Naht der Flügeldecken verwaschen, heller rothbraun gefärbt, Mund, Fühler und Beine gelb, die Fühlerkeule angedunkelt. Oberseite des Halsschildes und der Flügeldecken am Grunde hautartig reticulirt, dazwischen wenig dicht, äusserst fein, nur bei starker Vergrösserung wahrnehmbar, einfach punktirt, und mit kurzen, anliegenden, mikroskopischen Härchen besetzt, die unter der Lupe noch nicht zu sehen sind. Halsschild doppelt so breit als lang, von den fast spitzwinkligen Hinterecken nach vorne ver-

engt, der Hinterand leicht gerundet. Flügeldecken kurz, eiförmig, gewölbt. Long.: 1 mm.

Grösser und breiter als unsere europäischen Arten, von den grössten derselben: *punctatus* und *punctulatus* ausserdem durch die einfache, äusserst feine Punktur abweichend.

Aus dem Quellgebiete des Irkut in Ostsibirien. (Hans Leder.)

6. *Cryptophagus (Mnionomus) opacus* n. sp.

Oblongo-subovalis, convexus, fere opacus, testaceo-fuscus, densissime aequaliter et subtilissime punctulatus, dense brevissime fulvo-puberulus, antennarum clava sat angusta, prothorace capite latiore, transverso, longitudine vix duplo latiore, subcordato, coleopteris parum angustiore, lateribus ante medium leviter rotundato, ante angulos posticos rectiusculos parum sinuato, angulis anticis breviter levissime callosis, apice non dentiformibus, denticulo medio haud perspicuo, basi bisinuata, ante basin transversim leviter impresso, utrinque non foveolato; elytris oblongo-ovatis, pedibus minus pallidioribus. Long.: 2.7 mm.

Turkestan: Taschkend, ein Exemplar in meiner Sammlung. — Gehört zu den mit *baldensis* verwandten Arten (Subg. *Mnionomus*), von welchen er sich durch dunkle, braune Färbung, ausserordentlich dichte und feine Punktur, sehr gedrängte, feine, seidenartige Behaarung, fast matte Oberseite und etwas herzförmigen, queren Thorax auszeichnet, dessen Lateralzähnen nicht zu sehen ist.

7. *Cryptophagus (Micrambe) substriatus* n. sp.

Oblongo-ovalis, fuscus, ore, antennis, elytris pedibusque testaceis, nitidulus, dense subtiliterque punctulatus, brevissime aequaliterque fulvo-puberulus, antennis gracilibus, clava abrupte triarticulata, hujus articulis 2 penultimis transversis; prothorace leviter transverso, coleopteris valde angustiore, capite latiore, lateribus levissime rotundato, ab apice ad basin sensim leviter angustato, fere recto, subtilissime crenulato, angulo laterali nullo, angulis anticis brevibus fortiter calloso-productis, postice subacutis, angulis posticis subrectis, basi fere recta, ante basin transversim depresso, utrinque foveola punctiformi ornato; elytris oblongo-ovalibus, dense irregulariterque punctulatis, obsolete substriatis; pedibus gracilibus. Long.: 2—3 mm. Russisch-Armien: Araxesthal bei Ordubad; ein Exemplar in meiner Sammlung.

Von der Gestalt des *fasciatus*, zweifarbig, aber der Thorax

seitlich gleichmässig gekerbt, ohne Lateralzähnen, die Vorderwinkel stärker nach aussen vortretend, wie bei *quercinus*, *fuscicornis* etc.; von den *Micrambe*-Arten durch schmalen ziemlich hohen Halsschild mit kurzen, aber nach aussen stark vortretenden Vorderwinkeln und besonders durch die Färbung und die angedeuteten Längsstreifen auf den Flügeldecken auffällig verschieden.

8. *Ptochus vittatus* n. sp.

Braunschwarz, dicht weiss beschuppt, Fühler und Beine braun oder rothbraun, fein weiss behaart, die Fühlerfurchen, ein Scheitelfleck, 2 Längsstreifen auf der Scheibe des Halsschildes und 3 Längsstreifen auf den Flügeldecken gut begrenzt, braun beschuppt. Fühler lang und ziemlich dünn, der Schaft mässig gebogen, das 1. Geisselglied länglich, nicht ganz doppelt so lang als das 2., dieses wenig länger als breit, die Keule schwärzlich oder braun, die Spitze wieder heller. Der Kopf sammt den runden, wenig vortretenden Augen kaum so breit als der Halsschild, der Rüssel wenig schmaler als der Kopf, etwas breiter als lang, schwach conisch zur Spitze verengt, in der Mitte zur Spitze gefurcht. Halsschild um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, Vorder- und Hinterrand fast gerade abgestutzt, die Seiten sehr schwach gerundet, fast gerade, die Scheibe vorn und hinten kaum bemerkbar eingeschnürt, überall, sowie der Kopf mit schwarzen kurzen, nach vorne geneigten Börstchen besetzt. Flügeldecken oval, mit verrundeten Schultern, an der Basis so breit als der Thorax, hinter der Mitte am breitesten, gewölbt, mit regelmässigen feinen Punktstreifen, die Zwischenräume flach, die braunen Längsstreifen von ungleicher Breite, die erste dorsale nimmt den zweiten und dritten Zwischenraum ein, die zweite Längsbinde beschränkt sich auf den fünften Zwischenraum, die dritte ist von obenher nicht sichtbar und befindet sich am neunten Zwischenraum; sie ist schmaler und nach vorne manchmal undeutlich. Auf den weiss gebliebenen Zwischenräumen sind ziemlich lange, haarförmige Börstchen einreihig gestellt, diese sind aufgerichtet und etwas nach hinten geneigt, auf den braunen Längsstreifen sind sie dunkel und mehrreihig, nur der Seitenstreif hat auch helle Börstchen. Die ganze Oberseite, besonders Kopf und Halsschild zeigt eingestochene (meist dunkle) Punkte, die denudirt erscheinen; aus ihnen entspringen die Borstenhaare. Die Schenkel sind etwas dunkler, als die Schienen, mit einem feinen Zähnen bewaffnet, die Schienen und Tarsen am Grunde

braunroth. L o n g . : 5 mm. A r a x e s t h a l bei Ordubad. Ein Exemplar dieser reizenden Art zwischen meinem *Pt. setosus*-Materiale.

9. *Strangalia limbiventris* n. sp.

Aus der Verwandtschaft von *melanura*, *bifasciata*, *nigra* etc., aber schmaler, mit längerem, sehr spärlich punktirtem Thorax und schwarzem Bauch, dessen Spitzenränder schmal gelb gesäumt sind.

Schmal, schwarz, fein gelblich behaart, die Flügeldecken gelbroth mit schwarzer Spitze, Bauch schwarz, die Spitzenränder schmal gelb gesäumt, die Enddornen der Tibien und die Krallen roth. Kopf dicht punktirt, reichlich so breit als der Thorax, dieser lang, glockenförmig, wenig dicht, auf der Scheibe spärlich punktirt; Flügeldecken zur Spitze verschmälert, die Naht kaum geschwärzt, am Ende schräg abgestutzt, Pygidium schwarz, dicht punktirt, Fühler und Beine lang, die Hinter-schienen sehr schwach gebogen. Die Punktur der Decken entspricht ungefähr jener der *nigra*. L o n g . : 8 mm.

Aus dem centralen K a u k a s u s.

10. *Neodorcadion Katharinae* n. sp.

Mit *Brandti*, *egregium* m. wegen der schwarzen Deckensutur verwandt und diesem sehr ähnlich, aber von beiden ausser der weissen Lateral- und Humerallängsbinde, statt mit zwei, mit drei Dorsalbinden geziert, von dem ersteren auch durch schwarze Fühler verschieden; von *dux* Jakowl. durch die schwarzen Fühler und die nach hinten nicht verkürzte weisse Lateralbinde; von *quinquevittatum* Hammarst. durch schwarze, nicht gegen die Spitze zu rothgelbe Fühler und die gesprengelt behaarte Unterseite specifisch verschieden.

Schwarz, gedrungen gebaut, Fühler des ♂ die Leibes- spitze etwas überragend, schwarz, schwarz behaart, das erste Glied mit obsoleter Plica vor der Spitze. Kopf kaum ganz so breit als der Thorax, fleckig tomentirt, grob, runzelig punktirt, vor dem Hinterrande und hinter dem Vorderrande quer niedergedrückt, hinten der Länge nach gefurcht, Scheibe kleinfleckig weiss behaart, die Flecken an den Seiten dichter gedrängt, die Seitendornen dünn und spitzig. Schildchen mit glatter Mittellängsfläche. Flügeldecken ziemlich kurz oval, stark gewölbt, an den Seiten gerundet, dicht vor der Mitte am breitesten, mit weissen, fast gleichartigen Längsbinden und zwar einer Lateralbinde, diese vorn in Flecken aufgelöst, einer Humeral-

und drei Dorsalbinden, in fast gleichen Abständen von einander; die Zwischenräume schwarz, glänzend, schwach gewölbt, wenig dicht, stark punktirt, der gemeinschaftliche Zwischenraum an der Naht so breit als die nächsten, die innerste Basalbinde, dann die Lateral- und Dorsalbinde erreichen die Spitze, die zweite Dorsalbinde (von der Naht gezählt) vor der Spitze verkürzt, daselbst die dritte mit der Humeralbinde verbunden. Unterseite und Beine weiss oder grauweiss, fleckig tomentirt, die Marginalbehaarung der vier hinteren Schienen gelbbraun, Mittel- und Hintertarsen unten vollständig befilzt, mit Mittelrinne, die Hintertarsen mit unvollkommener, schwammiger Sohle. Long. 19 mm. Nördliche Mongolei; von Leder eingesendet. Meiner verstorbenen Mutter gewidmet. 1 Exempl. in meiner Samml.

11. *Crioceris Theana* n. sp.

Von den Verwandten der *Cr. lili*, wozu sie gehört, durch ganz schwarze Unterseite, Fühler und Beine, sowie andere Punktur am Halsschild und nach hinten zu grob werdende Punktstreifen der Flügeldecken sehr auffällig verschieden.

Schwarz, Halsschild dunkelroth, in der Mitte dunkler, Schildchen und Flügeldecken heller rothgelb, glänzend. Fühler kräftig, den Hinterrand des Halsschildes etwas überragend. Kopf sammt den Augen von der Breite des Halsschildes, fein gelblich behaart, rugos punktirt, der eingeschnürte Hals fast glatt, spärlich punktirt. Halsschild viel schmaler als die Decken, kaum so lang als an der Basis breit, hier am breitesten, in der Mitte eingeschnürt, der vordere Seitenlappen nicht ganz so breit als der hintere, Scheibe jederseits in der Mitte und die Abschnürungsfurche ziemlich dicht und kräftig punktirt, eine Längsfläche in der Mitte, dann vorne und hinten glatt, die punktfreie Fläche in der Mitte, vorn mit vier bis fünf der Länge nach angeordneten Punkten. Schildchen länger als breit, glatt. Flügeldecken von der Form der *lili*, nur etwas gestreckter, mit vollständigen, kräftigen Punktreihen, diese etwas schmaler als die Zwischenräume, an den Seiten sind sie gröber, und zur Spitze gröber und dichter und gleichzeitig, wie auch der tiefe Lateralstreif, furchig vertieft; an der Basis sind die Reihen feiner und spärlich punktirt. Unterseite fein, gelblich behaart. Long.: 8 mm. Ostsibirien, von Graeser bei Chabarowka gesammelt. (Ein Exemplar in meiner Sammlung.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Zehnter Beitrag zur Coleopteren-Fauna des russischen Reiches. 17-22](#)